

PROTOKOLLAUSZUG: Projektbeschlüsse

THEMA **Vorstandssitzung der LAG Lippe-Issel-Niederrhein e.V.
am 22. Mai 2019, Beginn 19:00 Uhr**

Ort Rathaus der Stadt Wesel

**TEILNEHMER/-
INNEN** Stimmberechtigte Teilnehmer/-innen:

- Dirk Haarmann, Stadt Voerde
- Jens Ostermann-Schelleckes, Gemeindemarketingverein „Wir sind Schermbeck e.V.“
- Edith Ostermann-Schelleckes, Heimat- und Verkehrsverein Hünxe e.V.
- Bernd Romanski, Stadt Hamminkeln
- Anneliese Rühl, AG „Unser Dorf hat Zukunft“ Götterswickerhamm e.V.
- Heinrich Rühl i.V. für Dr. Bruno Ketteler, Tonstiftung Nottenkämper e.V.
- Herr Tekaat i.V. für Mike Rexforth, Gemeinde Schermbeck
- Ulrike Westkamp, Stadt Wesel

Weitere Teilnehmer/-innen / Gäste:

- Kerstin Jendrek, Regionalmanagement
- Julia Jörgensen, Regionalmanagement
- Thomas Michaelis, Stadt Hamminkeln
- Norbert Terfurth, Stadt Wesel
- Monika Stallknecht, Kreis Wesel

BMs = 4 / WiSo = 4

4 Beschlussfassungen

Beschlussfassungen

4a) Finanzierungsbeschluss Projekt „Arche Hof Lühlerheim“

Entsprechend der Tischvorlage berichtet Herr Haarmann über das bereits im LAG-Vorstand bekannte Projekt „Arche Hof Lühlerheim“. Es gab keine Rückfragen.

Für die Antragstellung des Projektes wird ein Finanzierungsbeschluss der LAG benötigt. Die Beschlussempfehlung wird laut Beschlussvorlage vorgetragen. Bei der Erstellung der Beschlussvorlage war das Regionalmanagement nicht befangen.

Beschlussfassung

Der Vorstand der LAG Lippe-Issel-Niederrhein fasst einen Finanzierungsbeschluss für das Projekt „Arche Hof Lühlerheim“. Der Fördersatz beträgt 65 %.

Die Gesamtkosten betragen 383.400,00 € (brutto), der **LEADER-Förderanteil** beträgt **249.210,00 €**. Der Eigenanteil in Höhe von 134.190,00 € wird von dem Projektträger getragen.

Herr Bernd Romanski hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Beschlussteilnehmer: 3 Kommunen/öffentliche Partner, 4 Wirtschafts- u. Sozialpartner.
Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen [7 Zustimmungen; 0 Enthaltung; keine Ablehnung]

4b) Arbeitsbeschluss Projekt „Machbarkeitsstudie Schloss Ringenberg“

Herr Romanski erläutert anhand einer Kurzpräsentation den Hintergrund und die Intention des Projektes sowie die geplanten nächsten Schritte. Für das Schloss Ringenberg ist eine inhaltliche

PROTOKOLL

und konzeptionelle Neuausrichtung vorgesehen. Darüber hinaus sind notwendige Sanierungsmaßnahmen an der Bausubstanz durchzuführen. Im Frühjahr wurde bereits eine Bewerbung in dem Programm „Dritte Orte“ eingereicht. Hier soll zunächst das inhaltliche Konzept (Nutzung, Raumprogramm, Einbindung der Zivilgesellschaft) gefördert werden. Das Ergebnis des Wettbewerbs wird in Kürze erwartet.

Die Anfertigung eines baulichen Konzeptes (räumliche Gestaltung) hingegen soll in einem nächsten Schritt (2020) über das LEADER-Programm gefördert werden. Dazu wird seitens der Verwaltung zunächst ein Antrag im Rahmen der Denkmalpflege (Sanierungs- und Restaurierungsmaßnahmen) gestellt. Konkret soll mit LEADER-Mitteln die Erstellung einer Machbarkeitsstudie finanziert werden. Der LAG-Vorstand steht der Projektidee positiv gegenüber und befürwortet die weitere Ausarbeitung im Hinblick auf eine Antragstellung.

Für die Beantragung des Projektes wird nach erfolgter Konkretisierung noch ein Finanzierungsbeschluss notwendig sein. Zunächst soll jedoch ein Arbeitsbeschluss gefasst werden.

Beschlussfassung

Der Vorstand der LAG Lippe-Issel-Niederrhein fasst einen Arbeitsbeschluss für das Projekt „Machbarkeitsstudie Schloss Ringenberg“ in Hamminkeln.

Herr Bernd Romanski hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Beschlussteilnehmer: 3 Kommunen/öffentliche Partner, 4 Wirtschafts- u. Sozialpartner.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen [7 Zustimmungen; 0 Enthaltung; keine Ablehnung]

Bewertungsmatrix der LAG Lippe-Issel-Niederrhein zur Projektauswahl

Projekt: „Arche-Hof Lühlerheim“

Bewertungsstufe zur Festlegung der Punktzahl

Projektauswahlkriterium Das Projekt ...	Faktor [1-3]	Bewertung/ Wirkung [0-2]	
Einschätzung des LEADER-Mehrwertes			
besitzt einen Innovationscharakter	2	0 = nicht innovativ 1 = innovativ (lokale Wirkung) 2 = innovativ (großräumige Wirkung)	4
ist durch eine bottom-up-Arbeitsweise qualifiziert (in Projektgruppen, Arbeitskreisen, Vereinen etc.)	2	0 = nicht erfolgt 1 = ansatzweise 2 = voll umfänglich	0
ist mit anderen Vorhaben und Aktivitäten bzw. mit Akteuren der Region vernetzt (öffentliche, WiSo, private Partner oder sektorübergreifend)	3	0 = keine 1 = lokal 2 = regional	6
trägt zur Intensivierung der interkommunalen Kooperation bei	1	0 = keine 1 = projektbezogen 2 = projektübergreifend (LOI, Vertrag)	0
Beitrag zur Erfüllung der Landesziele			
stärkt die Region als Wirtschafts-, Lebens- und Erholungsraum	2	0 = keine Wirkung 1 = indirekte Wirkung 2 = direkte Wirkung	4
fördert den sozialen Zusammenhalt, ermöglicht Qualifizierung und bekämpft Armut	3	0 = keine Wirkung 1 = indirekte Wirkung 2 = direkte Wirkung	0
trägt zur Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen bei und sichert das Natur- und Kulturerbe	1	0 = keine Wirkung 1 = indirekte Wirkung 2 = direkte Wirkung	2
Beitrag zu den inhaltlichen Schwerpunkten der LES			
ist von regionaler Bedeutung, d. h. die Projektwirkung ist nicht lokal begrenzt (positive Auswirkungen für die gesamte Region, über Verwaltungsgrenzen hinaus abgestimmt)	5	0 = nicht vorhanden 1 = vorhanden 2 = im hohen Maße vorhanden	5
ist durch bürgerschaftliches Engagement qualifiziert	3	0 = nicht erfolgt 1 = ansatzweise 2 = voll umfänglich	0
fördert die Integration von Kindern in die dörfliche Gemeinschaft (bis 14 Jahre)	3	0 = keine Wirkung 1 = indirekte Wirkung 2 = direkte Wirkung	0
trägt zur Bildung und Qualifizierung Jugendlicher bei (14 bis 27 Jahre)	3	0 = keine Wirkung 1 = indirekte Wirkung 2 = direkte Wirkung	6
leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Chancengleichheit (Barrierefreiheit, Familienfreundlichkeit, Bildung/ Weiterbildung Erwachsener)	1	0 = keine Wirkung 1 = indirekte Wirkung 2 = direkte Wirkung	1
erhöht die regionale Wertschöpfung (regionale und qualitativ hochwertige Angebote und Produkte, z. B. der ländlichen Wirtschaft und des Tourismus)	3	0 = keine 1 = unterstützende Funktion 2 = unmittelbare Wertschöpfung	6

Projektauswahlkriterium Das Projekt ...	Faktor [1-3]	Bewertung/ Wirkung [0-2]	
sichert bzw. schafft Arbeitsplätze und leistet einen Beitrag zum Fachkräftenachwuchs	1	0 = keine 1 = Sicherung von Arbeitsplätzen 2 = Schaffung von Arbeitsplätzen	2
verbessert Infrastruktur zur Wirtschafts- und Tourismusentwicklung und Daseinsvorsorge	2	0 = keine 1 = lokal bedeutsame Infrastruktur 2 = regional bedeutsame Infrastruktur	2
Fördert angepasste Lösungen zur Bewahrung der Lebensqualität aller Generationen im demografischen Wandel	2	0 = keine Wirkung 1 = indirekte Wirkung 2 = direkte Wirkung	0
trägt zur Bewahrung des kulturellen und naturhistorischen Erbes bei	1	0 = keine Wirkung 1 = indirekte Wirkung 2 = direkte Wirkung	2
leistet einen Beitrag zum Klimaschutz	1	0 = keine Wirkung 1 = indirekte Wirkung 2 = direkte Wirkung	0
schafft als LAG-Projekt einen besonderen Mehrwert für die LEADER-Region (positive Auswirkungen für die gesamte Region)	3	0 = keine Wirkung 1 = indirekte Wirkung 2 = direkte Wirkung	0
fördert als LAG-übergreifendes oder transnationales Projekt den Erfahrungsaustausch und die europäische Integration	3	0 = keine 1 = projektbezogen 2 = projektübergreifend (LOI, Vertrag)	0

Gesamtpunktzahl	40
------------------------	-----------

Ergebnis:

Das Projekt „Arche-Hof Lühlerheim“ erfüllt die Fördervoraussetzungen laut der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES). Mit einer Gesamtpunktzahl von 40 überschreitet es die Mindestpunktzahl von 18 und erhält eine Förderquote in Höhe von 65 %.

Das Projekt „Arche-Hof Lühlerheim“ erhält eine Förderquote von 65 %.